

Workshop KARTIERUNG DES ÜBERSETZENS

Am 17. und 18. Juni 2015 fand am Institut für Romanistik der Universität Rostock der interdisziplinäre Workshop *Kartierung des Übersetzens* statt, organisiert von Prof. Albrecht Buschmann (Institut für Romanistik, Lehrstuhl für spanische und französische Literatur- und Kulturwissenschaft) und Profesora Belén Santana (Fakultät für Dokumentations- und Übersetzungswissenschaften der Universität Salamanca). Gegenstand war die „(in)visibility“ des Übersetzens, die seit einigen Jahren ein Schlüsselthema der kulturwissenschaftlichen Übersetzungsforschung ist. Bisher lag der Schwerpunkt der *translation studies* etwa auf der politischen Dimension des Übersetzens, auf den Machtverhältnissen in der Praxis des performativen Kulturkontakts oder auf den kulturgeschichtlichen Hintergründen der „invisibility“ des übersetzenden Subjekts. In diesem Forschungskontext widmet sich eine Forschergruppe der Universität Rostock und der Universidad de Salamanca erstmals der Frage, wie diese Sichtbarkeit mit bibliometrischen Techniken analysiert werden kann, und wie sie kartographisch angemessen darzustellen wäre. Das Rostocker Treffen knüpfte an einen Auftaktworkshop in Salamanca an (2.–4. November 2014) und konnte erste Ergebnisse der Datenaufbereitung in Spanien und Deutschland diskutieren sowie kartographische Darstellungstechniken testen.

Der öffentliche Gastvortrag von Profesora Belén Santana zum Thema „Javier Marías: ese autor español que escribe en inglés y triunfa en alemán“ bildete den Auftakt der gemeinsamen Arbeit; er behandelte am Beispiel des Werks des spanischen Romanciers Javier Marías die Frage, wie mediale Kontexte sowie divergente transnationale Wahrnehmungen von Übersetzungen prägenden Einfluss auf die Rezeption von Literatur nehmen. Der eigentliche Workshop wurde mit einem einleitenden Vortrag von Susanne Gürth (Institut für Romanistik) zum Thema „Sichtbarkeit des Übersetzers in deutschen Katalogen und Bibliographien: Möglichkeiten und Grenzen einer Bestandsaufnahme“ eröffnet. Frau Gürth führte die Teilnehmer zunächst in den aktuellen Stand des Projektes ein, indem sie die Schwierigkeiten beschrieb, Übersetzungen und Übersetzer in deutschen Bibliothekskatalogen und Bibliographien eindeutig zu identifizieren. In dem anschließenden Brainstorming wurden diverse Optionen v.a. der technischen Analyse der Daten sowie der Kartierung von Übersetzungsprozessen erörtert.

Den zweiten Tag des Workshops eröffnete Dr. Anette Hey (Lehrstuhl für Geodäsie und Geoinformatik) mit einem Beitrag zu den verschiedenen möglichen Darstellungsformen von Karten,

Diagrammen und Graphiken. Ihre kartographische Expertise ermöglichte den Teilnehmern ein verbessertes Verständnis für das Zusammenspiel von Datenauswertung und kartographischer Repräsentation. Anschließend sprach Profesora Belén Santana in ihrem Referat zur Sichtbarkeit des Übersetzers in spanischen Katalogen und Bibliographien; schnell wurde in der Diskussion deutlich, dass die Analyse der Kataloge der Madrider „Biblioteca Nacional“ an anderen Stellen unscharfe Daten ergibt für die Übersetzungen ins Spanische, als auf der deutschen Seite die der „Deutsche Nationalbibliothek“ für die Übersetzungen ins Deutsche. Ein Vergleich mit anderen Datenbanken und Katalogen scheint hier dringend geboten. Mit seinem Referat zum Thema „Topologie und Übersetzen“ versuchte Prof. Albrecht Buschmann, eine erste Bündelung der Ergebnisse der Datenanalyse mit den Optionen der kartographischen Darstellung zu verknüpfen. Abgerundet wurde der Workshop durch einen Vortrag von Dr. Thomas Mundt (Lehrstuhl für Informations- und Kommunikationsdienste), der in seinen Ausführungen aus technischer Perspektive die in den nächsten Wochen anstehenden Fragestellungen für die Optimierung der Software zur Datenanalyse formulierte. Nicht nur an dieser Stelle zeigte sich für die beteiligten Wissenschaftler und Studierenden, wie produktiv, aber auch fordernd eine solche interdisziplinäre Zusammenarbeit ist: Alle Teilnehmer mussten und müssen lernen, die Sprache ihres Faches in die Kategorien eines anderen zu übersetzen.

Henning Preuß (Institut für Romanistik)

Kontakt:

Prof. Dr. Albrecht Buschmann
Lehrstuhl für spanische u. französische Literaturwissenschaft
Institut für Romanistik
Universität Rostock
August-Bebel-Straße 28
18051 Rostock
Tel.: +49 (0)381 498 2830 / 2835